



## IFS APPLICATIONS™ SETZT HOLLAND CO. AUF DIE SCHIENE ZUM ERFOLG

**Auf der Suche nach Wegen zur Verbesserung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit engagierte Holland Co. eine Unternehmensberatung, um eine umfassende Beurteilung ihrer Geschäftsabläufe zu erhalten. Die Erkenntnisse der Berater machten deutlich, dass die Einführung einer integrierten Unternehmenssoftwarelösung Teil der strategischen Planungen von Holland sein sollte.**

"Der Bericht listete 14 Punkte zur Verbesserung auf," erzählt Jim Tieri, IT Director bei Holland Co. "Und neun davon hatten etwas mit dem Fehlen eines integrierten ERP-Systems zu tun."

Holland zog zuerst ein Upgrade seines bestehenden Systems in Betracht, aber erkannte schnell, dass mit der existierende Software nicht die erforderliche integrierte Lösung erreicht werden konnte.

### DIE LÖSUNG

Nach dem Sondieren aller Alternativen entschied sich das Management von Holland für eine integrierte Unternehmenslösung von IFS.

"Die Lösung von IFS war einfach das beste, rundeste Paket, das wir finden konnten," meint Tieri. Da das Unternehmen sowohl Schweiß-Dienstleistungen für Eisenbahngesellschaften anbietet als auch Teile und ganze Anlagen produziert, war Holland speziell an der führenden Servicemanagement-Lösung von IFS interessiert.

"Das Servicemanagement-Modul und besonders die Fähigkeit zur dynamischen Zeitplanung für Arbeitskräfte und Ausrüstung im Außendienst war ein Hauptgrund für unsere Entscheidung zugunsten von IFS," erläutert Tieri.

Als dann der Echtbetrieb begann, war der bemerkenswerteste Aspekt der Einführung, dass sie völlig unspektakulär verlief.

"Wir sind ohne Fanfaren gestartet, ohne Unterbrechung unserer Geschäftsprozesse," bemerkt Tieri.

### EINFACH, ÜBERSICHTLICH, EINHEITLICH

Fast unmittelbar begann Holland Nutzen aus der IFS-Lösung zu ziehen. So verkürzte sich der monatliche Abgleich der Lagerbestände und zum Finden verlässlicher Daten waren keine Tabellen mehr erforderlich. Aber die wirklichen Vorteile von IFS Applications wurden deutlich, als das Unternehmen einen mehrjährigen Vertrag über mehrere Millionen Dollar für Schweißarbeiten abschloss. Der Vertrag erforderte den Bau von vier mobilen Schweißanlagen für einen wichtigen Kunden. Eine solche mobile Schweißanlage besteht aus einem Fahrzeug, das sowohl auf Straßen als auch auf Schienen fahren kann und Schweißarbeiten an Schienen ausführt.

Obwohl der Vertrag für Holland sehr vorteilhaft war, stellte er eine gewaltige Herausforderung dar. Erstens schien das Unternehmen nicht über die Kapazität zu verfügen, die mobilen Schweißanlagen zum geforderten Termin zu bauen. Jede solche Schweißanlage hat eine komplexe Produktstruktur mit Tausenden von

### ÜBER HOLLAND CO.

Holland Co. ist Vorreiter der Eisenbahnzulieferindustrie für Güterwagenkomponenten. Das in Crete, Illinois beheimatete Unternehmen ist darüber hinaus Weltmarktführer für elektrische Abbrennstumpfschweiß-Systeme sowie für Schienentests unter Verwendung von effizienten Zwei-Wege-Fahrzeugen, die sowohl auf der Straße als auch auf Schienen fahren können.



**"Wir waren dem Zeitplan zur Lieferung der mobilen Schweißanlagen wirklich voraus. Allein das sparte uns so viel Geld, dass sich das IFS-System bezahlt machte"**

Jim Tieri, IT Director bei Holland Co.



Einzelteilen, Hunderten von Baugruppen und einer enormen Stückliste.

"Wir hatten einen extrem aggressiv kalkulierten Zeitplan für die Auslieferung der Fahrzeuge," erinnert sich Tieri. "Wir hatten nur vier Monate Zeit, aber wir hatten ein solches Fahrzeug noch nie in weniger als sechs Monaten gebaut. Alle meinten, das wäre unmöglich zu schaffen."

Dieses Projekt war ein wirklicher Test für Hollands neue Unternehmenslösung, aber IFS Applications war der Aufgabe gewachsen. Die neue Software war in der Lage, eine Vielzahl an Prozessen abzubilden, die vorher manuell abgewickelt worden waren. Beispielsweise den Abgleich des Materials gegen das Projekt und die Entscheidung zwischen eigener Fertigung und Zukauf von Teilen.

"Bevor wir IFS hatten, mussten wir ein 100 Seiten langes Dokument durchgehen, um zu entscheiden, welche Teile wir selbst fertigen und welche wir einkaufen. Das dauerte eine Woche oder länger," berichtet Tieri. "Die Beschaffung wurde dann manuell ins System eingegeben. Dann mussten wir hoffen, dass die Teile rechtzeitig eintreffen. Wir verfügten über kein Hilfsmittel um zu verfolgen, ob sie eingetroffen waren. Und wenn sie eingetroffen waren, hatte der Einkauf keine Ahnung, wofür die Teile tatsächlich benötigt wurden."

Durch die Einführung eines MRP-Systems, das all diese Aufgaben automatisch erledigt, erreichte das Unternehmen enorme Vorteile. Abläufe, die früher mehrere Wochen dauerten, brauchten jetzt nur noch einen halben Tag. Das verkürzte die Durchlaufzeiten, brachte zufriedener Kunden und erhöhte die Profite.

"Wir waren dem Zeitplan zur Lieferung der mobilen Schweißanlagen wirklich voraus," erzählt Tieri. "Allein das sparte uns so viel Geld, dass sich das IFS-System bezahlt machte. Im Rückblick konstatierte der verantwortliche Manager unserer Schweißabteilung, dass wir ohne IFS Applications keine Chance gehabt hätten."

Anstatt weiter ein Überbringer schlechter Nachrichten zu sein, erzählt Tieri, klopfte ihm heute ab und zu die Manager und Vorstandsmitglieder auf die Schulter. "Wenn ich einmal im Quartal zum Vorstand ging, stand ich üblicherweise im Kreuzfeuer. Mehr als nur ein Vorstandsmitglied war der Meinung, dass wir zuviel für die Unternehmenssoftware ausgeben."

Heute, nachdem das IFS-System sich rentiert hat, sehen sowohl Management als auch Vorstand das anders. Auf der letzten Vorstandssitzung berichtete das Management begeistert über seine Erfahrungen mit IFS.

"Einer der Vorstände sah mich an und sagte: 'Das ist ja wie auf der Love Parade. Bezahlen Sie die Leuten dafür, dass Sie so reden?'," berichtet Tieri. "Natürlich war es nicht so. Sie haben nur erzählt, wie es wirklich ist." Kürzlich wurde das Unternehmen einer Hauptprüfung durch ihren externen Wirtschaftsprüfer unterzogen. "Das war die erste Buchprüfung mit dem neuen System," erläutert Tieri. "Die haben wirklich tief nachgegraben."

Am Ende der Prüfung attestierten die Prüfer sowohl dem Unternehmen als auch der neuen ERP-Software „beste Gesundheit“. Tatsächlich deckten die detaillierten Informationen des IFS-Systems neue Möglichkeiten für Kostensenkungen im Unternehmen auf. In einem nächsten Schritt will Holland die Webportale von IFS einführen. Wie eine digitale Instrumententafel werden die Portale dem Management schnell und mit einem Klick den Zugang zu den wichtigsten Kennziffern ermöglichen. Das wird zu einer weiteren Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens führen.

---

## VORTEILE

- kurzfristige Amortisation
- kürzere Durchlaufzeiten
- verbesserte Kundenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit
- exakte Daten in Echtzeit
- höhere Effizienz durch Prozessautomatisierung
- neue Möglichkeiten zur Kostensenkung

---

## SOFTWARE

IFS Produktion  
 IFS Logistik  
 IFS Rechnungswesen  
 IFS Engineering  
 IFS Service Management  
 IFS Personalwesen  
 IFS eLearning

---

## HARDWARE

Dell®PowerEdge®, dual 700 MHz  
 Intel®Xeon™ Prozessoren,  
 4GB RAM, 72GB Festplatte,  
 Microsoft®Windows®2000,  
 Oracle® Datenbank Version 8.1.7

**“Der verantwortliche Manager unserer Schweißabteilung konstatierte, dass wir ohne IFS Applications keine Chance gehabt hätten.”**

Jim Tieri, IT Director bei Holland Co.